



go-Inno-News Juni 2020

Aktuelles

Weitere Hilfen in der Corona-Krise

Überbrückungshilfe für kleine und mittelständische Unternehmen:

Die Bundesregierung hat mit der „Überbrückungshilfe für kleine und mittelständische Unternehmen, die ihren Geschäftsbetrieb im Zuge der Corona-Krise ganz oder zu wesentlichen Teilen einstellen müssen“ weitere Maßnahmen zur Unterstützung des Mittelstands während der Corona-Krise beschlossen.

Ziel der Maßnahme ist es, kleinen und mittelständischen Unternehmen aus Branchen, die unmittelbar oder mittelbar durch Corona-bedingte Auflagen oder Schließungen betroffen sind, für die Monate Juni bis August 2020 eine weitergehende Liquiditätshilfe zu gewähren und dadurch zu ihrer Existenzsicherung beizutragen.

Die Eckpunkte finden Sie [hier \(PDF, 300 KB\)](#).

Unterstützungen im Überblick:

Eine aktualisierte Übersicht über die verschiedenen Hilfsangebote der Bundesregierung stellt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) [auf dieser Seite](#) zur Verfügung.

Auch die EU hat auf die Corona-Krise reagiert:

Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf der [European Research Area corona platform](#).

Auf dieser Plattform erhalten Sie aus einer Hand umfassende Informationen über die Fördermöglichkeiten in Zusammenhang mit Corona und zwar sowohl für die EU-Ebene als auch für die nationale Ebene.

FAQ des DIHK:

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) stellt Informationen für Unternehmen, Auszubildende und Auszubildende zur Verfügung. Diese finden Sie [hier](#).

Auf dieser Seite erhalten Sie praktische Antworten auf all-tägliche Fragen, die in Unternehmen in Zusammenhang mit Corona auftauchen wie z. B. welche Hygieneregeln sind zu beachten, was mache ich bei Liquiditätsproblemen, was ist bei der Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs zu beachten, ...

In eigener Sache

Veranstaltungen und Schulungstermine dürfen bis auf weiteres nicht als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Als Alternative entwickelt der DLR-PT ein Konzept für Online-Veranstaltungen.

Wir informieren Sie rechtzeitig, wenn die Online-Schulungen zur Verfügung stehen.

BMWi-Maßnahme „Digital Jetzt“

Digitale Technologien und Anwendungen sowie Know-how entscheiden in der heutigen Arbeits- und Wirtschaftswelt über die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit von Unternehmen. Damit kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) die Potenziale der Digitalisierung besser ausschöpfen können, unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) KMU mit dem Programm *Digital Jetzt – Investitionsförderung für KMU* und betraute den DLR Projektträger mit der Umsetzung der bis 2024 angesetzten Maßnahme. Das Programm bietet finanzielle Zuschüsse für Unternehmen und soll diese dazu anregen, mehr in digitale Technologien sowie in die Qualifizierung ihrer Beschäftigten zu investieren. Ziel ist es, die Unternehmen dabei unterstützen, neue Geschäftsfelder zu erschließen und wettbewerbsfähig zu bleiben. KMU aus allen Branchen, darunter auch Handwerksbetriebe und Freie Berufe, die zwischen 3 bis 499 Mitarbeitende beschäftigen, können ab Sommer 2020 Unterstützung für ihre Digitalisierungsvorhaben beantragen.

„Digital Jetzt“ ergänzt das seit 2017 existierende Programm [„go-digital“](#), in dem Sie von autorisierten Beratungsunternehmen Unterstützung bei der Optimierung von Prozessen und der Erschließung zusätzlicher Marktanteile durch Digitalisierung sowie für Maßnahmen, mit denen Sie Ihr Unternehmen vor dem Verlust sensibler Daten schützen, erhalten.

Kultur- und kreativwirtschaftliche Innovation

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat einen Förderaufruf für kultur- und kreativwirtschaftliche Innovationen gestartet. Damit geht das neue Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen (IGP) in die nächste Runde.

Der Fokus liegt zwar auf kultur- und kreativwirtschaftlicher Innovation, die Förderung ist aber branchenoffen, d.h. dass z. B. auch Software-, Industrie- und Handwerksunternehmen, die bahnbrechende Entwicklungen in Bereichen wie Design, (neue) Medien, Architektur, Gamification etc. anbahnen wollen, antragsberechtigt sind.

Details zu dem Förderaufruf finden Sie [hier](#).

Zahlen und Daten für go-Inno

Trotz – oder wegen - der Corona-Krise ist die Nachfrage nach go-Inno Beratungen im Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum um 15% gestiegen: In den Monaten März, April und Mai erfolgten insg. 217 Vertragsmeldungen. Zum Vergleich dieselben Monate des Jahres 2019: Hier wurden 189 Verträge gemeldet.

In den Monaten März bis Mai 2020 wurden 197 Gutscheine im Gesamtwert von 1.280.030 Euro ausgezahlt. Von diesen entfielen 66 (563.100 Euro) auf die neuen Bundesländer, 131 (716.930 Euro) auf die alten Bundesländer.

Bleiben Sie gesund! Ihre Newsletter-Redaktion.

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin

Stand

Juni 2020

Gestaltung und Produktion

DLR Projektträger, Bonn

Bildnachweis

Logo 1 (S. 1, o. l.): BMWi,
Logo 2 (S. 1, o. r.): BMWi,